Afrika in jungen Zeiten
AJZ
MAGAZIN
Erforschen, Deutsch an der Stiftspitze

JUGENDMAGAZIN ZU THEMEN: MENSCHENRECHT, GLOBALISIERUNG, ENTWICKLUNG AFRIKAS

Heft 3 APRIL 2016

GRAMMA CHECK

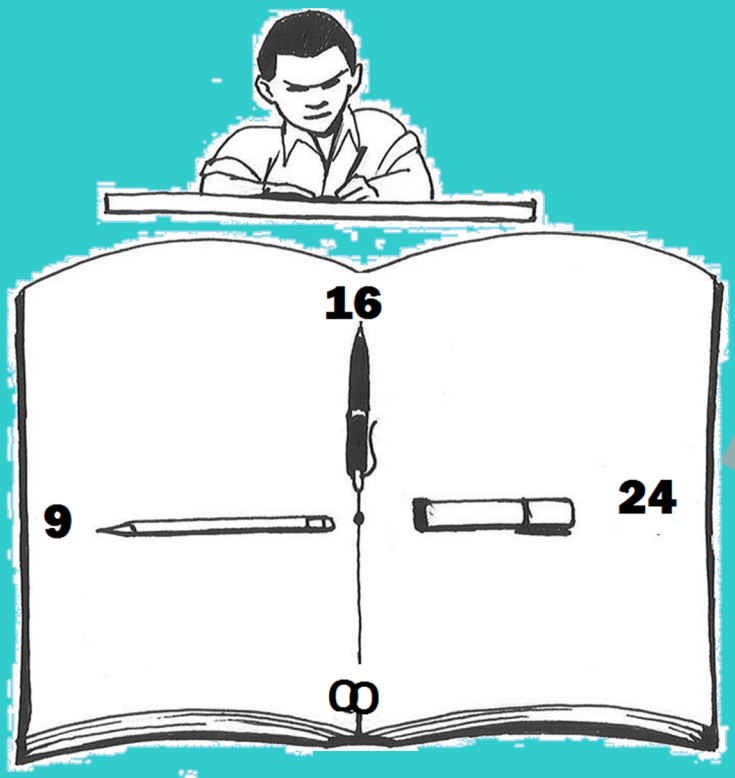
DIE TEMPORA DER VERGANGENHEIT

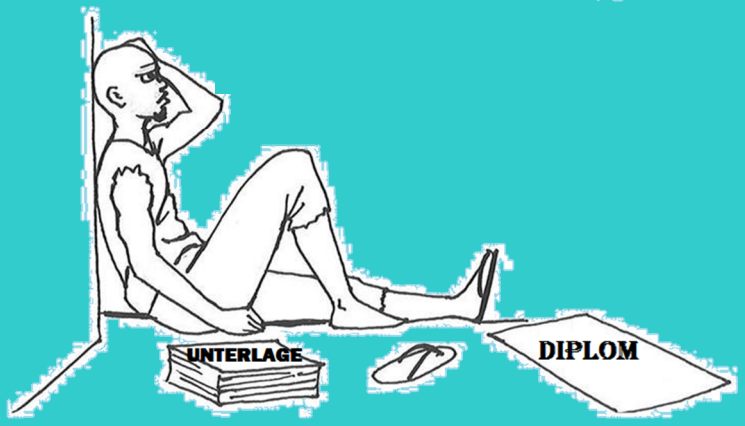
KURSABRISS + ÜBUNG

IN DIESEM HEFT

- TELE-EVALUATION, DER STRESSMACHER
- KRIBIALE VERSANK IM MEER
- GEFÄNGNISDEUTSCH

250 FCFA





DARUM AUSBILDUNG?

WAS DIE ARBEITSINTEGRATION BEI JUGENDLICHEN KLEMMT

E-PAPER gegen Medienteiten und Druck beschützt !

INHALT

Afrika in jungen Zeiten Magazin

Heft Nummer 03

TELE-EVALUATION,
Stressmacher und Anhänger der Faulheit?

GEFÄNGNIS-DEUTSCH

Lesen Sie von dem Alltag von Herrn NYOBE und die Rolle des Deutschen im

ANDERE RUBRIKEN: REPORTAGE, DER SCOOP...

RUBRIKEN

EDITORIAL	02
AKADEMIA	04
KURZ GESAGT	05
PERSO	12
ERLEBNISSE	14
NÄCHSTES MAL	15
SPIELE/ ERKLÄRUNGEN	16

SCHWIERIGE WÖRTER SIND AM ENDE DES HEFTES ERKLÄRT

EDITO

DA IST ER, DER „LONG CRAYON"

Unter einer anstrengenden Hitze treibt sich ein junger Mann herum, dehydriert und blass, auf den Straßen auf der Suche nach einem Job. Seit dem Morgen geht er hin und her, manchmal zu Ministerien, manchmal zu kleinen privaten Unternehmen. Seine abgelaufenen Schuhe lassen seinen ewigen Fußmarsch durchscheinen. Wenn man danach ohne Einstellung endet, bleibt der Markt auf die Schnelle eine der Lösungen, um sein tägliches Brot zu verdienen.

In Kamerun gibt es mehr als 2 Millionen junge Arbeitslose und die Situation läuft nicht in die Richtung einer Verbesserung, sondern wird noch schlimmer. Sie ist gefährlich für „der Nation Speerspitze", die mit den Schwierigkeiten des Zugangs zu Arbeit nach dem Studium konfrontiert ist. Schlechte schulische Orientierung? Durchschnittsmensch? Ist das die Schuld von der Regierung oder sind wir nicht selbst schuldig? Letztlich , bilden nicht alle Bürger die Republik? Sie werden sicherlich diese Fragen nach sorgfältigem Lesen der folgenden Artikel beantworten. In diesem Heft, haben wir uns selbst übertroffen; ihre Kommentare und Vorschläge, haben dazu beigetragen, ihnen einen besseren Inhalt zu liefern. Nun sagen wir nur: genießen!

Arsene NGUIEBOURI

Chefredakteur

TÉLÉ-EVALUATION", DER STRESSMACHER

In manchen Situationen werden einfache Fragen schwierig

Einige Tage vor der Endklausur – im Januar – fand eine sehr wichtige Besprechung an der Uni Jaunde I statt. Die Teilnehmer waren der Dekan und die Klassensprecher. Während dieser Besprechung teilte der Dekan den Klassensprechern mit, dass es die „Télé-Evaluation" an der Uni Jaunde I schon gibt. Einige Klassensprecher kritisierten und glaubten nicht an diese Entscheidung aber waren andere von der Notwendigkeit dieser Methode überzeugt. Der Test hatte schon im Dezember 2015 während der Zwischenklausur in einigen Studiengängen wie Geographie stattgefunden und war zufriedenstellend. . Am Ende der Besprechung sagte der Dekan: „Jetzt gibt es etwas Neues an der Uni Jaunde I. Fortan werden Studenten nicht mehr wochenlang auf die Noten warten. Diese Entscheidung gilt für alle Studiengänge."

Im Gegensatz zur klassischen Prüfungsmethode, die darin bestand auf auf Papier zu schreiben, benutzen Studenten jetzt Fernbedienungen, die man „Télé-Evaluation" nennt. Diese Methode wird unterschiedlich bewertet. Einerseits macht sie den Prüfungsprozess leichter und andererseits ist sie in der Praxis komplexer als die klassische. Fortan schreiben Studenten Klausuren mit Fernbedienungen: Wie schreibt man mit einer Fernbedienung? Ist das möglich? Das ist ganz einfach! Studenten sind nicht mehr gezwungen, lange Sätze zu schreiben, um Fragen zu beantworten. Sie benutzen Fernbedienungen, um Antworten anzukreuzen. Mit der neuen Methode läuft der Prüfungsprozess äußerst schnell. Eine Prüfung, die früher in drei Stunden geschrieben wurde, dauert jetzt kaum eine Stunde. Es gibt 50 Fragen pro Unterrichtseinheit und Studenten haben 45 Sekunden Zeit pro Frage, das heißt 37.5 Minuten im Gegensatz zu drei Stunden. Ein weiterer Vorteil ist die **Verlässlichkeit** und die Unmittelbarkeit der Noten. Die Korrektur ist automatisch, deswegen ist es möglich die Noten unmittelbar nach der Klausur zu kennen. Man macht das aber nicht, um Frustration zu vermeiden. Sie hat jedoch nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile. Die Tatsache, dass Studenten keine eigenen Sätze mehr bilden, wirkt sich negativ auf ihr sprachliches Niveau aus. Wenn es zum Beispiel um die Analyse literarischer Texte geht, müssen Studenten unbedingt schreiben. Wie kann man einen Text analysieren, ohne Sätze zu bilden? Das behindert die Fertigkeiten der Studenten. Es ist auch gefährlich, wenn man eine Frage stellt und eine Reihe von Antworten vorschlägt. . Es gibt immer Vorschläge, die fast identisch sind und das löst Zweifel und Stress bei den Studenten aus. Sie müssen also sehr vorsichtig sein, um den richtigen Vorschlag auswählen zu können. Viele Studenten zittern vor Angst, wenn sie die Fernbedienung in den Händen halten. In einigen Studiengängen, wie Geographie und Physik, in denen es ungefähr 2000 Studenten im ersten Jahrgang gibt, sind immer Studenten mit Netzfehlern konfrontiert. Die Qualität des Netzes hängt von der Anzahl der Studenten ab. Je mehr Studenten in einem Hörsaal sind, desto schlechter ist die Qualität des Netzes. Um Netzfehler vermeiden zu können, sollte die Anzahl der Studenten pro Prüfung reduziert werden.

Thierry WOUANANG YOTA

FREMDSPRACHEN AN DER SCHULE: EINE FRAGE DER VOKALISATION?

Die Schule ist der regelmäßigste Ort der Neckerei und Fremdsprachen, die dort gelehrt sind, werden öfters von den anderen Lernenden kritisiert, die ihre Sprache als die beste betrachten: diese sind Hispanien. Aber natürlich bleiben die Streitereien nicht ohne schlagfertige Antwort und so kommt es zu einem „Guerre des deuxièmes Langues", weil jeder Lernende seine Lernsprache verteidigen will. Keine Panik, die Attacken sind mündlich.

Offiziell werden drei moderne Sprachen in der Schule gelehrt: Deutsch, Spanisch und Mandarin. Um die anderen Lernenden zu ärgern, setzen die Schüler die jeweils andere Fremdsprache mit der Vokalisation eines Tiers gleich: So wird Deutsch mit Hundebellen, Spanisch mit Katzenmiauen und Mandarin mit Summen der Bienen assoziiert. Deutsch, besonders wegen seiner komplexen Aussprache, ist immer schon das Gespött der Schulen und Gymnasien gewesen: Manchmal wird es mit einem Mann vergessen, der kochend heißes Macabo isst und gleichzeitig spricht. Es ist selbstverständlich, dass dieser „Guerre des deuxièmes langues vivantes" die Leidenschaft jedes Lernenden für die Fremdsprache, die er gewählt hat, ist. Dies ist auch die Mitschuld zwischen den Schülern und selbst denn, Hund, Katze und Bienen sogar schützen sie nicht was sie halten?

Arsene NGUIEBOURI

Retro: Weihnachten bei uns 2015

Ende Dezember vor Weihnachtsferien veranstaltete der Germanistenkreis seit vielen Jahren ,,Weihnachten bei und''. Es geht um ein Fest, das Germanisten und Dozenten einsammelt, um sie ein Stück Weihnachten zu bringen. Das AjZ-Team war dabei und berichtet darüber. Weihnachten bei uns 2015'' fand am 17. Dezember um 12 Uhr statt und wurde von dem ehemaligen Büro organisiert. Vor dem Anfang der Feier gab es schon zwei Stände, einen von dem GK und einen von AjZ. Bücher und AjZ-Magazine wurden an diese Stände verkauft. Nach der Aufführung der Hymnen begannen die Aktivitäten mit der Rede des Präsident und der der Vorsitzende der Deutschabteilung Frau Dr. NSANGOU MARLYSE. Dann folgten verschiede kulturelle Vorträge unter anderen Tänze, Gesänge, Modeschau usw., die interessant waren. Die Amtseinsetzung des neuen Bueros, dessen Präsident VZIGA MICHEL heißt, war einer der wichtigen Punkten dieser Veranstaltung. Die fand gegen 14 Uhr 30 statt. Diese wurde bloß und schnell gemacht, so dass einige sie nicht gemerkt haben. Danach gab es eine Kochmesse von traditionellen Gerichten: OKOK'', ,,KOKI''. ,,Palmweine '' und andere Speisen wurden vorgestellt. Das Essen kostete 350 Francs. Mit der Mahlzeit endete sich das Fest. Die Buchmesse ist die Aktivität, die mir am besten gefallen hat'' sagen viele Befragten nach dem Fest. Für eine hat das Fest zu viel gedauert aber es war das Warten wert wegen der billigen Bücher.

Es wird viel von dem neuen Buero nächstes Jahr verlangen, so wünscht ihnen das Redaktionsteam AjZ viele Glücke!

Marie Marthe DJIMPE

REPORTAGE

KEIN STRESS MEHR UM ABSCHLUSSARBEITE!

Masterstudent sein bedeutet für viele, sich mit der Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit auseinandersetzen. Natürlich ist das nicht einfach und bei vielen Masterstudenten und sogar Doktoranden angst- bzw. stresserregend. In der Perspektive Masterstudenten und Doktoranden beim Schreiben und sogar bei der Verteidigung ihrer Abschlussarbeit zu helfen, werden Workshops und Kolloquien im DAW-Zentrum organisiert.

©Dieudonné Tchamou

Workshops

Seit 2012 steht die Deutschabteilung der Universität Jaunde 1 und die ENS in Zusammenarbeit mit der Universität von Bielefeld aus Deutschland. Diese Zusammenarbeit heißt GIP (Germanistische Institutspartnerschaft). Im Rahmen der Kooperation gibt es hauptsächlich Dozentenaustausch, d.h. kamerunische Dozenten lehren in Bielefeld und "es kommt regelmäßig Dozenten aus Bielefeld hierher". Es gibt auch Doktorandenaustauche und die bestehen in der "Möglichkeit für Doktoranden, dass sie ein kamerunischer Betreuer und ein Betreuer aus Bielefeld haben." Sie können auch nach Bielefeld kommen

Die Veranstaltung von Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben ist eine persönliche Initiative von Frau Mauritz, die Schreibberatin und Multiplikatorin für Workshops in Bielefeld gewesen ist. Das allererste Workshop fand am 22. und 23. Januar 2016 statt und ca. 20 Studenten aus fast aller Stufen (2. Jahrgang, Master 1 und 2, Doktorand) haben daran teilgenommen. Während des Workshops hat man sich mit dem theoretischen Teil der wissenschaftlichen Arbeit befasst. Das heißt Frage danach, wie man ein Arbeitsthema finden kann, wie man verfahren muss, um beispielweise eine gute Masterarbeit zu verfassen, wie man Ideen finden und Schreibblockade abbauen kann, wie man das so genannte Plagiat vermeiden kann, usw., wurden behandelt. In den nächsten Wochen werden andere Workshops organisiert.

Kolloquien

Master- und Doktorandenkolloquien sind eine Idee des Herrn Bertrand TOUMI und entstand letztes Jahr. Im Gegensatz zum von Frau Mauritz organisierten Workshop, geht es hier um den praktischen Teil der wissenschaftlichen Arbeit. Jede 15 Tage treffen sich im Daw-Zentrum Menschen zusammen, "die gerade eine wissenschaftliche Arbeit (Doktorarbeit, Masterarbeit oder DiPES II) schreiben, und auf Augenhöhe über jeweilige Forschungsarbeiten diskutieren können." So hat jeder die "Möglichkeit, den anderen Leuten über den Stand [seiner] Arbeit in einer Power-Point-Präsentation zu berichten und Rückmeldungen zu bekommen." Für das Jahr 2016 sind schon drei Sitzungen gehalten worden und vier Personen haben den anderen Kollegeninnen und Kollegen ihre Forschungsprojekte präsentieren können.

EDWIGE LAURE AMALEKE MAYA

© www.bild.de

REINHOLD HANNING:

SEIN VERBRECHEN IMMER NOCH AUF DER HAUT

Im Alter von 95 steht Reinhold Hanning in Detmold vor Gericht. Ein Prozess läuft gegen ihn für seine Teilnahme im Holocaust, diesem Massenmord an Juden, in dem ca. 6 Millionen Juden von den Nationalsozialisten vernichtet worden sind.

Geboren am 28. Dezember 1921 in Helpup, Kreis Lemgo-Lippe, der Angeklagter Reinhold Hanning diente als Wachmann der SS von Januar 1943 bis Mitte Juni 1944 im KZ Auschwitz, dem größten Konzentrationslager Deutschlands. Als Wachmann der SS wurde ihm zugeworfen zur Ausrottung zahlreicher Juden teilgenommen zu haben. Deshalb ,,muss [er] sich wegen Beihilfe zum Mord an 170 000 Menschen vor der Schwurgerichtskammer des Landesgerichts Demolt verantworten."

Reinhold Hannings Prozess zeigt der ganzen Welt, dass Verbrechen wie die der NS-Zeit nicht vergessen werden, weder von der Geschichte noch vom menschlichen Gedächtnis. So wird Deutschland alle Schuldige der NS-Zeit, bis zum letzten, bestraffen.

EDWIGE LAURE AMALEKE MAYA

BILINGUISMUS IN KAMERUN: NUR EINE WOCHE UND ALLES WIEDER VERGESSEN ODER?

Die Zweisprachigkeit nach dem Wörterbuch „German 2.6.1" bedeutet die „Beherrschung durch einzelne Personen oder Personengruppe". In Kamerun geht es um die offiziellen Sprachen Französisch und Englisch. Jährlich gibt es eine Woche für Bilingualismus. Sie fand von letztem 1. bis 5. Februar 2016 statt und wird von verschiedenen Aktivitäten in der Öffentlichkeit begleiten. Auf dem Lernbereich wurden viele pädagogische Veranstaltungen (Wettbewerbe auf Englisch für französischsprachige Schüler und auf Französisch für die englischsprachige, Vorträge, Gedichte, usw.)

Die Mischung von beiden Sprachen ist während dieser Woche wahrnehmbar. Aber nach dieser Beobachtung können wir behaupten, dass die Zweisprachigkeit effektiv in Kamerun ist? Der Anteil von Kamerunern Innen, die zweisprachig sind, ist relativ niedrig. Wieso? Einerseits, das Programm des Englisch- bzw. Französischunterrichts in Schulen, Gymnasien und Universitäten bleibt zu theoretisch und dementiert eine Fortbildung des Lerners. Andererseits, manche denken, dass das Erwerben einer zweiten Sprache die Hilfe Gottes braucht –komische Rechtfertigung oder?- aber ernst gemeint, muss es eine ganze Reform des Lernsystem aber auch eine reale Anwendung der beiden Sprachen in der Öffentlichkeit landesweit geben.

Marie DJIMPE

GRÜNDLICH SATT VON AUSLÄNDISCHER WERBUNG!

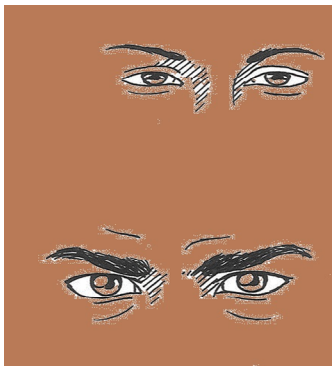
Ah! Die ausländischen Fernsehsender, so informativ und attraktiv, sie bringen uns wirklich interessante Programme! Aber diese Werbeunterbrechungen sind oft nervtötend: vor allem diejenigen TV-Shopping-Programme, die diese revolutionären Produkte präsentieren, die uns Träume machen und uns zugleich an unsere eigene Realität erinnern. Es ist erniedrigend und verletzend, weil ein Afrikaner mit durchschnittlichem Einkommen die Produkte im ganzen Land nicht finden kann. Um die neidischen Blicke und Kompromisse zu vermeiden, sollten die Fernsehanbieter die Ausstrahlung dieser TV-Sender stoppen. Uns interessieren nur die Sendungen, nicht die Werbungen!

Arsene NGUIEBOURI

SCHAU MIR IN DIE AUGEN!

Augen sind die Fenster zur Seele und zu manchen Sitten. Blicke können verschieden interpretiert werden. Sind sie Respekt oder Ausdruck des Vertrauens? Bei uns wagen Sie es nicht, in die Augen eines Erwachsenen zu sehen, wenn er Sie anspricht, aus Angst gelyncht zu werden. Oder Sie senken ihren Blick auf den Boden, um einen König im Westkamerun anzudocken. Und wie ist es woanders? Wenn Sie den Blick während eines Toasts in Thüringen senken und Sie werden sich der Qual der rektalen Sequestrierung sieben jahrelang unterziehen. Und würden Sie ihren Nachbarn zu bedrohlich und beängstigend roten Augen in die Augen sehen? Das ist nicht sehr sicher, manchmal haben Augen nicht mit den Sitten zu tun!

Arsene NGUIEBOURI



© AjZ-Magazin 2016

ANALYSE

FRAUENEMANZIPATION UND GLEICHBERECHTIGUNG: DER 8. MÄRZ ....

Der Mann ist der Herr des Hauses. Er ist derjenige, der Geld bringt und zu den Bedürfnissen der Mitglieder seiner Familie aufkommt. Die Frau kümmert sich um den Haushalt, bringt Kinder zur Welt und ist es, die immer auf die von ihrem Mann gegebenen Befehle gehorchen muss. Diese Stereotypen um Frauen und Männer sind es, die zu heftigen Frauenbewegungen in der Geschichte geführt haben: die gescheiterte Bewegung der 50er Jahren und die der 70er Jahren, die wahrscheinlich die allererste Konferenz der UNO über Frauen im Jahr 1975 in Mexiko verursacht hat. In den beiden großen Frauenbewegungen verlangten die Feministinnen Gleichberechtigung. So entstand 1977 der "JIF" (Internationaler Tag der Frauen), der bis heute noch nicht nur in der kamerunischen Gesellschaft, sondern in der ganzen Welt gefeiert wird.

Frauenemanzipation, Gleichberechtigung. Was bedeuten eigentlich diese Wörter?

Die Frauenemanzipation d.h. die Tatsache, dass die Frauen sich ihrer wichtigen Rolle in der Gesellschaft bewusst geworden sind, und das Ende des jahrtausenden Selbsthasses hat dazu geführt, dass die Feministen die sogenannte Gleichberechtigung forderten. Man konnte diese in der Veränderung der Kleidung, dem Zugang zu Berufen, die bis hierhin zu den Männern reserviert waren, wahrnehmen. Die Respektlosigkeit der Frauen gegenüber ihren Männern und ihre starke Wille, die Leitung bzw. die Steuerung in ihren Familien zu übernehmen, sind auch Äußerungen der sogenannten Gleichberechtigung. Dank der Frauenemanzipation und der daher kommenden Gleichberechtigung sind unzählige afrikanische Ehe in die Brüche gegangen.

Zwar hat die Frauengeschichte ein beachtliches Avancieren auf den sozialen und politischen Ebenen erlebt, aber dadurch wurden auch viele Familien zerstört und haben tausende Frauen ihre Würde verloren. Meiner Meinung nach, bedeuten 'Frauenemanzipation' und 'Gleichberechtigung' etwas ganz anderes als sich einen schönen '**KABA**' für den 8. März nähen lassen, auf den "Boulevard du 20 mai" an diesem Tag marschieren, Snacks und Kneipe überfüllen, **bechern** und dann 'soulever les kabas'. Frauenemanzipation bedeutet auch nicht, dass Frauen in einem heftigen und endelosen Kampf gegen Männer eintreten müssen, um zu wissen, wer eigentlich der Chef ist. Frauenemanzipation ist nicht nur Hosen tragen, Männer anschreien und überall behaupten, dass man die gleichen Sachen wie sie verwirklichen kann. Eine echte emanzipierte Frau des 21. Jahrhunderts ist ihrer wichtigen Rolle nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in ihrer Familie bzw. Ehe bewusst und übernimmt sie. Sie weißt, es geht nicht um eine Überlegenheitsbeziehung zwischen Frau und Mann, sondern geht es um eine Komplementaritätsbeziehung. Die Frau sei die "Gehilfin" des Mannes. So ist das Gesetz Gottes oder der Natur. Eine emanzipierte Frau ist auch genug intelligent ,um zu verstehen, sie kann sich nicht wie ihr Mann verhalten. Sie ist würdig. Eines ist sicher: Man kann nicht den kamerunischen Frauen verbieten, ihre Kabas jedes Jahr am 8. März hochzuheben. Aber es wäre toll und vernünftiger, wenn Frauen ihre KABAS hochhoben, weil sie etwas Gutes für das weibliche Geschlecht ausgeführt hätten oder, wenn sie einmal wussten, was sie eigentlich an diesem Tag feiern.

Edwige Laure AMALEKE Maya

JUGENDFEIER: KAMERUNISCHE AMBIVALENZ ZWISCHEN NIEDERGANG UND BEWUSSTSEIN BEI JUGENDLICHEN.

Die internationale Jugendfeier findet jeden 12. August statt. Aber in Kamerun wird sie im Februar und zwar am 11. gefeiert. Ein Jugendlicher ist ,,jemand, der nicht Kind ist aber noch kein Erwachsener ist''. Dieses Fest betrifft in unserem Land sieben- bis siebundsiebzigjährige Personen -ist das nicht übertrieben?- Jedoch ist besonders wichtig, welche Bedeutung „ die kamerunische" Jugend diesem Ereignis zugibt. Außer Paraden und Vergnügen gibt es genug Platz für eine wichtige Reflexion über den Status der Jugendlichen, ihre Bedürfnisse und was ihre Zukunft betrifft?

Nach dem Ergebnis der ,,Fond National de l'Emploi'' erhebt sich die Rate der Arbeitslosen über 50% und im Durschnitt ist der 29-Jährige arbeitslos. Dieses Phänomen bringt mit sich unmittelbare Folgen und zwar die Jugendkriminalität, die Prostitution, den Diebstahl usw. Manche Jugendliche behaupten, sich der Regierung wiederzustehen. Da diese mache nichts für sie. Sie unterstütze die Jugend nicht. Es ist zwar eine peinliche Situation aber dem Land geht es nicht so besser. Die Korruption beherrscht und die Entwicklung scheint als ein ferner Hafen.

Unter dieser chaotischen Lage trifft man trotzdem brave Jugendliche, denen es gelingt, sich eine Position zu schaffen. Immer mehr werden Unternehmen gegründet und die sind von jungen Personen geleitet. Die Aktivitätssektoren sind sehr unterschiedlich- in der Wirtschaft, in der Kleidungsindustrie...-. Solche Unternehmer sind ein Vorbild von Selbstüberwindung und Ausdauer, an denen die heutige kamerunische Jugend meistens fehlt.

Marie DJIMPE

DIE KRIBIALE VERSANK IM MEER FINANZIALLER MISWIRTSCHAFT

© AjZ-Magazin 2016

Das von dem Berliner Filmfan inspirierte und fast gewordene Kontinentalereignis für die Liebhaber der deutschen Sprache in Kamerun existiert nicht mehr, obwohl es kurz davor war, die Adoleszenz zu erreichen.

Der Fall war groß, hätte niemand gedacht, aber dann nie, dass das Festival der Kuss Judas von seinen eigenen Organisatoren nehmen würde.

Lassen Sie uns einen Rückschlag in die Vergangenheit machen, um zu verstehen, was genau die KRIBIALE ist und was geschah: die KRIBIALE war am Anfang, früher vor elf Jahren, ein Projekt einer Gruppe von Lehrern in Kribi. Das Projekt entstand durch die Kooperation zwischen einer Schule in Kribi und einer in Wipperfürth, einer Stadt in Nordrhein-Westfalen, Deutschland. Die erste und erfolgreichste Ausgabe fand in der sogenannten Schule genannt „College Adventiste“ statt; das Festival wurde bald bei lokalen Schulen bekannt und erhielt sogar die Unterstützung von Markensponsoren. Die Blütezeit der KRIBIALE entfaltete sich, das war im Jahr 2009, als das Festival auf jeden Fall die Herzen seiner Sponsoren und Teilnehmer gewann. Dies geschah durch die Einladung der Rockband „FEINKOST“ zum Live-Konzert an der KRIBIALE während ihrer „FEINKOST TOUR IN KAMERUN“ in manchen Städten wie: Limbe, Duala und natürlich Kribi. Seitdem bis 2013 **lief alles reibungslos**, das einzige **Verwirrspiel**: die KRIBIALE wurde anscheinend schon von einer Gruppe aus Jaunde organisiert, das ursprüngliche Organisationsteam war sozusagen beseitigt und dies hat eine neue Gruppe von Lehrern in Kribi genervt, die den „**DEMULTIPLIKATOREN**“ -so nennt sich die Gruppe aus Jaunde- die Schuld gegeben hatten, die KRIBALE zu einer „JAUNDEALLE“ zu machen. Mit überzeugenden Präsentationen gelang es ihnen, die achte Ausgabe des Festivals zu organisieren. Was die Sponsoren dazu bewegte, diese Petition zu akzeptieren, war die Ökonomie der Kosten für die Unterkunft während des Aufenthaltes des Festivals in Hotels; darüber hinaus begann es einige Eltern sich zu wundern: ein Festival, das in einem Hotel stattfindet, an welchem ihre Kinder 3 Tage lang teilnehmen -dubios, oder?

Gesagt, getan, die achte Ausgabe fand vom 4. bis 6. April 2014 auf dem Vorplatz einer katholischen Privatschule in der Nähe der Kathedrale statt, ein solides und noch heutzutage funktionales Relikt der deutschen katholischen Missionierung in Kolonialkamerun.

Eine ganze Erneuerung war es in der achten Ausgabe zum Thema „Umweltschutz“ : neue Aktivitäten wurden in dem Programm eingefügt, die es in den Ausgaben nicht gab. Anfangs erlebten die Teilnehmer keine Ent-

täuschung, aber es war zu früh sich zu brüsten. Die letzte Tage des Festival waren inakzeptabel und katastrophal: übermäßige Zeitabstände, spät serviertes und unzureichendes Essen für die Teilnehmer; einzigartige Aktivitäten der KRIBIALE, wie der „ABEND IM DORF", waren entfernt worden.

Der wahre Grund, warum die KRIBIALE in Vergessenheit geriet, war nicht nur der zufällige Verlauf der Aktivitäten. Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Festivals war unklar und wurde von Sponsoren falsch verstanden. Den Organisatoren wurde auch eine Fälschung von Beweisen für verschiedenen Ausgaben vorgeworfen.

Dies war ein Vertrauensbruch. Die KRIBIALE wurde für die zukünftigen Ausgaben von den Sponsoren nicht mehr unterstützt. Zwei Fragen bleiben: Wie wäre es gewesen, wenn die DEMULTIPLIKATOREN die Organisation der Veranstaltung fortgesetzt haben? Warum konnte das ursprüngliche Team die KRIBIALE nicht weiterhin organisieren?

Vielleicht helfen diese Fragen bei der Aufklärung der Ursachen der Zerstörung des Festivals – aber sie bringen es nie mehr wieder! BIBALA für immer, KRIBIALE!

Arsene NGUIEBOURI

Erziehung in Afrika: Mittel des Ausdrucks von Gesellschaftsklassen.

Die Erziehung in Afrika hängt einerseits vom Lebensmilieu und anderseits von der Gesellschaftsklasse ab.

In den Dörfern hat die Erziehung keine rechte Bedeutung für manche Jugendliche, die nur einen Hang für die Feldarbeiten schätzen. Aber für andere, die zur Schule gehen, ist die Erziehung anders. Die Schüler des Dorfes begegnen vielen Schwierigkeiten in der Erziehung, weil sie keine Zeit für die Studien haben. Es mangelt an Infrastrukturen wie zum Beispiel Klassenräume, Lehrer, Tischbänke usw. Nach dem Schulausgang sind sie dazu gezwungen ins Feld zu gehen. Danach sind sie müde und können weder lernen noch Hausaufgaben machen. Deswegen ist die Erziehung vereinfacht damit ihr niedriges intellektuelles Niveau anzuheben. Nehmen wir Kamerun als Beispiel: die Verhaltensweise, Sprachniveau zwischen Dörfern und Städten sind unterschiedlich. Dann das Studienmilieu beeinflusst das Erziehungsniveau, folglich die Denkweise. Warum ist die Erziehung in Afrika als Mittel des Ausdrucks von Gesellschaftsklassen betrachtet? nehmen wir auch Kamerun als Beispiel. Das Phänomen der Gesellschaftsklassen stärkt sich in der Stadt. Aber es gibt die Oberschicht, wie Präsident, Minister.... Und die unteren Schichten, zum Beispiel Händler. Die Lehrer unterrichten gut und bekommen eine gute Belohnung in der Schule der oberen Klasse, deshalb glänzen die Schüler . Die Mehrheit der reichen Schüler hat einen persönlichen Fahrer. Im Gegensatz zu den Armen ,die zu Fuß zur Schule gehen. Die sind mehr als hundert pro Klasse, haben keine engagierten Lehrer ,deswegen sind die Schüler auch nicht engagiert. Daher ist ihr Niveau niedriger als das der reichen Schüler. So ist die Bildung in Afrika.

Christelle MAKAMTE

ZUGANG ZUR BILDUNG IN KAMERUN: WIE WEIT SIND WIR DAMIT?

Der Zugang zur Bildung in Kamerun kennt seit langem viele Probleme und zwar die Unfähigkeit der Regierung ,Schulen zu schaffen, der hohe Preis der Schulgebühren, die Mentalität der Menschen usw. Dieses Problem (Zugang zur Bildung) betrifft mehr die Mädchen als die Jungen (30% gegen 17% bei Jungen), wegen der hohen Anfrage von Frauen bzw. Mädchen für Arbeiten im Haushalt oder in der Landwirtschaft, der schlechten Mentalität der Menschen in bestimmten Gebieten usw. Aber seit einigen Jahren und dank dem Willen der kamerunischen Regierung sind jetzt einige Fortschritte erkennbar. Die zunehmende Zahl von Mädchen in dem Norden des Landes, die Stipendien bekommen hat, wegen guter Schulleistungen, ist ein hervorragender Fortschritt im Bereich der Bildung. Außerdem, "Le jeune Afrique" zufolge, ist die Alphabetisierungsrate Kameruns wirklich gestiegen (77% heute gegen 69% im Jahr 1998). Dennoch sind nicht diese Fortschritte nicht überall sichtbar, weil die Alphabetisierungsrate der Städte wie Jaunde und Duala höher als diese der Städte wie Garoua, Maroua, Adamaoua ist.

BREMSEN DER BILDUNG IN AFRIKA

Die Erziehung ist die wichtigste und notwendigste Sache, die ein Staat seinen Staatsbürgern geben kann. Aber sie ist in Afrika aus mehreren Gründen wenig akzentuiert. Zuerst die Bindung an die Traditionen. Wie die Einwohner anderer Kontinente, denken die Afrikaner , dass ihre Erziehung besser als die der anderen ist. Für uns Afrikaner ist es abscheulich etwas in unseren Sitten zu ändern. So haben wir nie gedacht auf unseren Sitten zu verzichten. Diese Sitten sind entweder mit der Religion, der Gesellschaft, dem Milieu, der Kultur oder mit der Geschichte verbunden. Bei den BAMILEKE zum Beispiel es ist wichtig für sie Opfer zu bringen, Grab zu sauber zu machen und Essen für die Tote zu bringen. Was die Religion betrifft, ist es verboten für einen Mohammedaner den Kalender der Christen zu nutzen oder Weihnachten zu feiern. In den afrikanischen Gesellschaften gibt es viele negative Mentalitäten, in denen man geboren, gewachsen ist und damit man stirbt, unter anderen: die Bestechung. Sie bremst die intellektuelle Entwicklung insofern als, das Verdienst immer mehr seinen Wert verliert. Beispielsweise werden andere Kriterien als die intellektuelle Kompetenz bei den Aufnahmeprüfungen betrachtet. Wir als Afrikaner haben also eine große Herausforderung. Die ist, herabsetzende und demütigende Sitten und Mentalitäten wegzulassen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und zwar eine bessere Erziehung für einen entwickelten Kontinent.

CHRISTELLE MAKAMTE.

WERBUNG

Lesen macht Spaß!

nehmen Sie an den Lesekreis Teil:

Jeden Montag um 10 Uhr an

Karrieremacher gegen seinen Willen

Haben Sie schon einmal Bestrebungen in ihrem Leben gehabt, wie einen guten bezahlten Job und eine reiche Familie? Träume sind wunderschön; gerade träumen wir nur während des Schlafens aber in der Wirklichkeit werden diese zu einem Albtraum. Der Begriff „Traumberuf“ wird in Kamerun ein Wort, das fast im Vokabular der jungen Menschen verschwunden ist und wird durch ein anderes aktuelleres Wort unserer Generation ersetzt: „Überleben“. Ab der Schule gibt es schulische Orientierung, wie eine Hoffnungsverstärkung, man hat feste Träume und weißt genau, auf welchen Berufsweg zuzugehen. Schon in der Grundschule gibt es dieses Gedicht: „mon Papayer“, also eine ausgesäte Papayabohne, die später ein großer Baum geworden ist. Metaphorisch, geht es um einen guten ausgebildeten Menschen, der die Freude seiner Angehörigen erfüllt. Das heißt, man geht zur Schule, um eine gute Erziehung zu bekommen, danach seine Umgebung besonders seine Eltern stolz zu machen, die sich **irrsinnige** Mühe gegeben haben, einem eine viel versprechende Zukunft zu schenken. Die „longs crayons“-also diese Leute, die ihre Ausbildung bis zur Universität fortgeschritten und abgeschlossen haben- gibt es nicht mehr viele in unserem Land. Denn die Jugendliche bevorzugen es, nach der Abitur eine Arbeit zu finden, indem sie kandidieren in staatlichen Aufnahmeprüfungen. Ihnen zufolge, garantieren diese mit der Matrikel eine feste Stelle in dem öffentlichen Bezirk. Seit vielen Jahren sind ENS- und Polizeiaufnahmeprüfungen in Mode. Man klagt über finanziellen Mangel elternteils. Eine Unterstützung für weitgehende Studien ist unmöglich und unsere Träume fallen ins Wasser. „Wie wird es anders?“ sagen wir heute. Man muss sich an Situationen gewöhnen, für ein besseres Leben kämpfen und wenn einem zu diesen Aufnahmeprüfungen endlich gelingt, sagt man einmal überfröhlich: „DANK GOTT!“

Arsene NGUIEBOURI

ERZIEHUNG ALS GEGNER DER GEWALT

Die Gewalt ist etwas sehr Sichtbares in unserer Gesellschaft. Man kann sie unter verschiedenen Ebenen aufzählen: physisch, mündlich und intellektuell… Aus ihrer Definition, ist die Gewalt als der gewältige Charakter einer Person oder Sache erkannt –aber nehmen wir Gewalt im Rahmen des Menschen: erstes Opfer: die Frauen. Über vielen Jahren, sind sie als minderwertig von Männern betrachtet und immer noch gewaltet. Dafür seit 1977 hat sich UN für die Sache der Frauen entschieden und einen weltweiten Tag eingeführt. Wir haben auch den Fall den Kindern: in einigen Kontinenten beziehungsweise Europa, ist es verboten die Kinder zu schlagen, weil sie gleichfalls Rechte haben. In der afrikanischen Schule hingegen schlagen den Lehrer häufig die Schüler, weil wahrscheinlich, „liegen die Ohren des Schwarzen an den Pos“. Alle diese Beispiele zeigen wie Gewalt in Afrika lebhaft und sichtbar ist. Aber dies kommt darauf an der Erziehung jeder Person: nehmen wir die Erziehung im Sinne der Religion und der Familie. Heutzutage haben wir verschiedenen Religionen und folglich unterschiedlichen Meinungen. Was die islamische Religion angeht, soll das Mädchen / die Frau nicht zur Schule gehen: Ihre Stelle befindet sich zuhause, weil sie sich um den Haushalt kümmert soll; der Mann ist hier gegenseitig als sie privilegierter, weil er ist derjenige, der sich um die Familie kümmert. Er allein muss die offene Welt kennen, das tägliche Brot verdienen. Bei den Christen ist es anders, es gibt keinen Unterschied zwischen Frauen und Männern in Bezug auf die Erziehung. Die beiden sollen etwas kennen, also müssen eine Gesamtkultur bekommen, deshalb bemühen sich alle Eltern, ihnen ein Wissen zu vermitteln. Eine Familie wo man nicht Gewalt macht, wird er sich später friedlich verhalten. Die Erziehung ist die Basis des Menschen. Die Erziehung unserer Umgebung, die wir von unseren Eltern erhalten, wiederspiegelt sich in der Gesellschaft. Was wir sehen oder hören, hat einen Einfluss auf uns. Deshalb muss jede Person beziehungsweise Eltern die Kinder gut erziehen, damit sie sich gut im Leben verhalten. Ein afrikanischen Sprichwort sagt woanders: „ die Tradition, die beste elterliche Erziehung, die man gewinnt, ist die Garantie eines Erfolgs in der Zukunft“

Paulette BOUJEKO

QUIZ

Wie kennen Sie sich mit diesem Thema(**DIE AUSBILDUNG IN AFRIKA**) aus?

1. WO WURDE DIE JÜDIN LEICHE GEFUNDEN?

- ☐ IM NESTOR BURMAS WOHNZIMMER
- ☐ IM FRED BAGETS ATELIER
- ☐ IM LEO MALETS BÜRO

2. WO UND WANN FAND DIE ALLERERSTE

- ☐ 1975 IN MEXIKO
- ☐ 1977 IN MEXIKO
- ☐ 1975 IN NEW YORK

3. IN WELCHEM KONZENTRATIONSLAGER DIENTE R. HANNING ALS WACHMANN ZWISCHEN JANUAR 1943 BIS MITTE 1944?

- ☐ DACHAU ☐ AUSCHWITZ ☐ MORINGEN

4. WAS BEDEUTET DIE ABKÜRZUNG „GIP“

- ☐
- ☐ GERMANISTISCHE INSTITUTSPARTNERSCHAFT
- ☐ GEMEINSCHAFT INTERNATIONALER POLITIK

5. Kulturquiz WELCHE IST DIE HAUPSTADT KASACHSTANS?

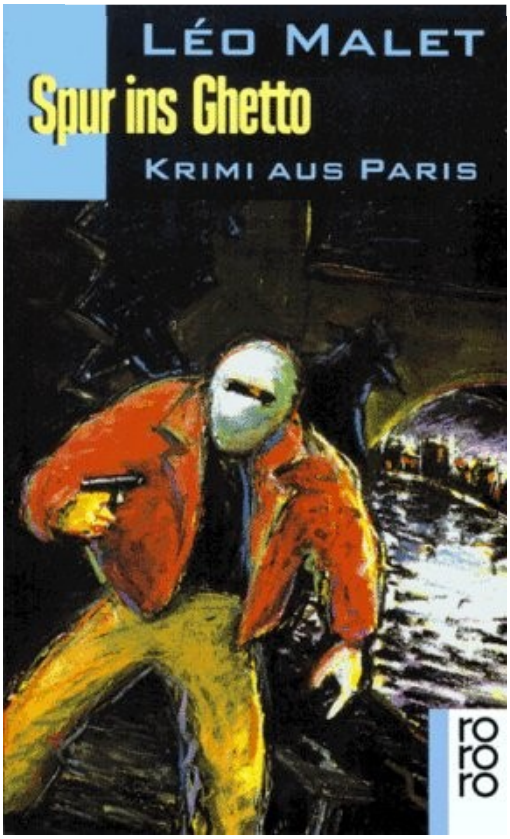
- ☐ ANATAS ☐ TEHERAN ☐ ASTANA

6. WELCHE SCHWIERIGKEITEN BEGEGNEN DIE JUNGEN SCHÜLER IM DORF?

- ☐ MÜSSEN INS DORF GEHEN, HABEN KEINE ZEIT FÜR STUDIEN
- ☐ HABEN KEIN GELD, UM DIE SCHULE ZU BEZAHLEN
- ☐ VOR ALLEM GIBT ES KEINE SCHULE ODER WENN ES EINE GIBT, FEHLT ES IMMER ETWAS

SPUR INS GHETTO – LEO MALET

bookcrossing.de



"Es kommt nicht oft vor, dass man Fred Baget in Begleitung nur einer Frau sieht. Normalerweise ist ein ganzer Schwarm um ihn herum. Möchte mal wissen, wie der Kerl damit fertig wird. Ich muss auch dazu sagen, er ist Maler. Ein „,,typisch Pariser Maler“, wie man so sagt, was **erschwerend** hinzukommt. Dass er auf der Ile Saint-Louis wohnt, macht seine „appellation contrôlée“ noch entsprechend wertvoller. Wir zwei sind zwar nicht grade **saumäßig** dicke Freunde, kennen uns aber doch so gut, dass er mich hin und wieder zu sich einlädt, um an eine Sauferei teilzunehmen. Ich lehne nie ab, weil ich ganz gerne mal was doppelt sehe-das hält den Blick jung. Vor allem wenn man was zu sehen kriegt. Und so gesehen wird man bei Fred Baget immer bestens bedient. Wie gesagt in seinem Atelier und der dazugehörigen Wohnung **wimmelt** es normalerweise von hübschen, nackten Mädchen, dass es nur so eine Pracht ist. Entweder sie posieren in Gruppen **anmutig** vor dem Meister, der sie auf die **Leinwand** bannt, oder aber sie nehmen in einem Abendkleid, Fassade und Rückseite tiefdekolletiert, an einem der Empfänge teil, die der Künstler häufig gibt.

Aber an dem Tag, von dem ich spreche, einem nebligen Februarnachmittag, ist ausnahmsweise nur eine einzige Frau bei Fred Baget. Sie liegt auf einem niedrigen Sofa in einem kleinen Hinterzimmer, dessen Funktion schlecht zu **erraten** ist. Sie ist nicht nackt, dafür aber tot.

Ich beuge mich über sie.

Brünett, ungefähr fünfundzwanzig, ziemlich hübsch, stark ausgeprägter jüdischer Typ. Ihr etwas **schmieriger** Herrentrenchcoat ist ausgeknöpft; darunter trägt sie ein Wollkleid, schlicht aber geschmackvoll. Der Nylonstrumpf an ihrem rechten Bein mit dem Leichenstarren Fuß ohne Schuh hat eine Laufmasche. In dem wächsernen Gesicht mit der leicht gebogenen Nase unter dem dezenten Make-up liegt ein friedlicher Ausdruck. Es ist schon einige Stunden her, dass sie ihre Geburtsurkunde verschluckt hat. "Aus ,,Spur ins Ghetto", 1947, Kapitel 1, S. 7

Nach einer kleinen Party in einem Atelier von Paris wird die **Leiche** einer Jüdin gefunden. Sie ist erstochen worden. War sie da während der Party? Der Maler kann sich daran nicht mehr erinnern, zumal er sie nicht kennt. Sein Ruf ist in Gefahr und der Fall ist umso **heikler**, als die Jüdin mit einem SS-Dolch umgebracht wurde. Solche Fälle, in denen ein Messer der Schutzstaffel als Tatwaffe und eine Jüdin als Todesopfer eintreten, sind unbedingt besorgniserregend, sogar für den größten und schlauesten Detektiv der Welt. Um diesen brenzligen Fall zu lösen, stellt der Maler ,,den mit unkonventionellen Methoden arbeitenden Privatdetektiv Nestor Burma" an. Der muss den Täter finden. Seine Recherche führen ihn ins Ghetto von Paris, wo eine Menge von Überraschungen auf ihn warten...

Anarchist, seltsam, risikofroh, entschlossen, **Witzbold**. So kann man den Privatdetektiv Nestor Burma bezeichnen. Der ist auch äußerst neugierig und dies führt ihn in unvorstellbaren Orten, wo er ständig in Gefahr ist. Er bekommt **Prügel**, leidet das Kidnapping seiner Sekretärin, wird bedroht... Trotzdem setzt er seine Recherche fort. Es wird aus der Perspektive eines personalen Ich-Erzählers berichtet, in dem erzählendes und erlebendes Ich zusammenfallen. So wird der Leser ein Allwissender, denn die Gedanken, Innengespräche und manchmal auch die Gefühle der Hauptfigur BURMA werden ausführlich von ihm selbst dargestellt. Durch die Dialoge, die in der Erzählung mehrfach eintreten, wird die Geschichte lebendig und umso interessanter.

,,Spur ins Ghetto" wurde von dem sehr berühmten französischen Schriftsteller LEO MALET geschrieben und erschien in Paris im Jahr 1957. Die Übersetzung ins Deutsche wurde von Hans-Joachim geschafft und veröffentlicht etwa 29 Jahren (also 1986) nach der Erscheinung der Originalausgabe. ,,Bilder bluten nicht", ,,Stoff für viele Leichen" und ,,Marais-Fieber" sind andere von Malet verfassten Werke.

EDWIGE LAURE AMALEKE MAYA,
VERANTWORTLICHE BEIM AJZ-MAGAZIN FÜR DIE RUBRIK

LITERATUR

GRAMMA CHECK

DIE TEMPORA DER VERGANGENHEIT

Willkommen in diesem Abriss von Gramma-Check. Letztes Mal hatten wir die Deklination der Artikel wiederholt. In diesem heutigen Heft sprechen wir über die Wortklasse des Verbs und zwar die Konjugation in den vergangenen Tempora. Welche Basiskenntnisse sind für eine solche Konjugation erforderlich? Anhand einigen grammatischen Regeln können Sie nach dieser kleinen Übung, etwas Fehler vermeiden. Viel Spaß beim Lernen.

Regel 1: Im Deutschen gibt es drei Tempora, die die Vergangenheit ausdrücken: Plusquamperfekt, Präteritum und das Perfekt.

Regel 2: Man bildet das Plusquamperfekt mit den Hilfsverben ,,haben'' oder ,,sein'' im Präteritum plus dem Partizip 2* des zu konjugierenden Verbs.

Regel 3: Man bildet das Perfekt mit dem Hilfsverb ,,haben'' oder ,,sein'' im Präsens plus dem Partizip 2 des Verbs.

***Es gibt starke und schwache Verben. Davon hängt die Bildung des P.2: die schwachen Verben bilden ihre Perfekt mit der Vorsilbe ,,ge-'' und der Endung ,,-t'' und die starken mit der Endung ,,-en'' –Verben mit ,,-ieren'' bilden das P.2 ohne ,,ge-''.**

Regel 4: Das Präteritum wird je nach die Stärke oder die Schwäche des Verbs gebildet. Bei schwachen Verben wird es mit dem Stamm plus ,,-t-'' und die entsprechende Endung.

Tipp: für eine erfolgreiche Konjugation wäre es immer besser sie auswendig zu lernen.

Übung: Konjugieren Sie das Verb in Klammern mit dem vorgeschlagenen Tempus. [Antworten in dem nächsten Heft]

Gestern ..... (sein; Präteritum) zum Besuch bei meiner Tante. Sie wohnt in Obili. Seit fünf Jahren ..... ich nicht mehr dort ..... (gehen; PQP). Da ich ..... (verreisen; PQP). Als ich dort zum ersten Mal ..... (fahren; Präteritum), ... Der Weg ganz kaputt (sein; Präteritum). Aber die Kommune ..... die Straße schon ..... (renovieren; Perfekt). Meine Tante ..... mir ..... (sagen; Perfekt), dass der neue Bürgermeister eine Geldsammlung ..... (machen; Perfekt). Mit diesem Geld ..... er viele Sachen für seine Kommune ..... (unternehmen; Perfekt) unter anderen die Renovierung der Verkehrsmitte. ,,Jetzt gibt es keinen Staub und Dreck mehr'' ..... (vertrauen; Präteritum) mir meine Tante fröhlich.

WITZE

1. DER 11. FEBRUAR

Toto kommt aus dem Marschieren. Als er das Haus eintritt, wünscht er den Mitgliedern seiner Familie ein schönes Jugendfest.

-Schönes Jugendfest, Mutti!

-Danke Toto, gleichfalls!

-Schönes Jugendfest Papa.

-Danke mein lieber Toto, dir auch.

Er geht zu seinem Großvater und wünscht ihm auch ein schönes Jugendfest.

-Danke Toto. Aber ich bin nicht mehr jung.

-Doch Opa, erwidert Toto energisch. Du bist noch jung! Wenn der Vater, dessen Foto in allen Büros Kameruns steht, und, der 13 Jahre älter als du ist, noch jung ist, dann bist du auch jung!

-Wer hat das dir gesagt, kleiner Toto? fragt die Mutter belustigt.

-Der Lehrer! antwortet er mit ausstrahlendem Gesicht. Von nun an ist man jung von 0 bis 83 Jahre!!!

2. Ein Kerl kommt zur Notaufnahme an, nachdem er einen Autounfall gelitten hat. Als er wach wird, sieht er den Chirurg, der an seines Krankenbett ist und, der ihm sagt:

-Ich habe zwei Nachrichten für Sie: eine gute und eine schlechte. Ich fange mit der schlechten an: Ich habe Ihnen beide Beine amputieren müssen.

-Und die gute??

-Ich mag Ihre Schuhe sehr. Dafür biete ich Ihnen 800€ an.

3. Wer hat Christus getötet?

Wir sind am Ostensonntag und die kleine Lucia ist in der Kirche. Aufmerksam hört sie dem Priest in seinem Predige zu. Dieser stellte eine Frage: „wer hat den Christus getötet?"

An der Ecke tauchten Antworten auf: „Juden", „Pharisäer", „Schriftgelehrter". Die kleine Lucia wirft einen Blick auf ihre Kinderbibel und hebt den Finger hoch.

-Ja, kleine Mädchen, fragt den Priester neugierig , wer hat Jesus Christus getötet?

- Es ist die Weißen, die ihn getötet haben.

GEFÄNGNIS-DEUTSCH:

ES GEHT IMMER NOCH UM MENSCHEN.

Sie wurden wegen Mordes, Drogenhandels und Diebstahls verurteilt. Sie verbüßen ihre Strafe im Zentralgefängnis NKODENGUI, Jaunde. Herr **NYOBE Henri**, Deutschlehrer und Sozialanimateur erzählt uns wie Deutsch ihnen auf dem Weg der Besserung hilft...

"Menschenerziehung" so lautet der Leitfaden der dritten Auflage der in Kamerun gelesenen Jungen Afrikanischen Zeitschrift. In dieser Auflage wird mir die Gelegenheit gegeben, mit euch eine besondere Erfahrung im Bereich dieses hoch relevanten Themas zu teilen.

Ich bin Henri Salomon Nyobe Bilong, ehemaliger Germanistiksstudent an der Uni Jaunde I. Nach einer Ausbildung als Sozialanimateur mit der Förderung der Menschenrechte und dem Schutz der Rechte der Personen, deren Freiheit beraubert wird, habe ich ein Praktikum vor zwei Monate als Deutschlehrer für minderjährige Gefangene der Strafvollzugsanstalt von Kondengui (Jaunde in Kamerun) gemacht. Jetzt amtiere ich dort als freiwilliger Deutschlehrer. Davon ausgehend, darf ich mir ein Wörtchen dazu erlauben?

Wie Ihr wisst, steht die Erziehung als eines der fundamentalen Menschenrechte in der Universalen Menchenrechtserklärung anerkannt. Der Staat Kameruns hat diese Anerkennung im Praxis durch die Formulierung von Gesetzen, die die Schule in Gefängnis legitimieren. Hauptakteure in der praktischen Schulfunktionierung sind Zivilgesellschaften. In dem „CENTRE SOCIO-EDUCATIF BILINGUE“ unterscheiden wir zwei Richtungen: einerseits Grund- und Sekundarschule und andererseits Berufsschule. Auf Ebene der Grundschule zwei Stufen sind zu sehen: es sind die Stufe der Alphabetisierung (die meisten denn alle sind fast Straßenkinder) und die Stufe derjenigen, die die CEP-Prüfung schreiben müssen. Und in der Sekundarschule gibt es drei Klassen sind hier aktiv nämlich die 9., 11. und 12. bzw. Abschlussklasse. Ich habe die Verantwortung mein Fach in den drei Klassen, zu belehren. Einfach den Unterricht dort zu führen, ist es nicht!! Die Arbeitsbedingungen gleichen den Lebensbedingungen meiner Schüler. Es gibt nur einen Raum, der mit Hilfe von bewegbarem Sperrholz in fünf geteilt ist. Der Lärm ist unerträglich. Es kommt manchmal vor, dass ein Schüler besoffen in der Klasse kommt. Gefährlich, stimmt! Aber nicht schlimmer denn wir erfüllen als Lehrer auch für Gefangene die Funktion einer Sozialpädagoge. Und zwar unseres Ziel ist nicht nur sie zu belehren, sondern auch ihre Wiedereingliederung Resozialisierung zu fördern. Ich will damit einfach hier sagen, Unterricht wie er draußen geführt wird, kann man in meiner Schule nicht haben. Denn wir sind hier in einer "Sondergesellschaft". Die

Schüler sind hungrig, psychische bedroht, einige bekommen keinen Besuch von irgendeiner Verwandten, es gibt kein Lehrwerk; statt 88 Lehrstunden, pro Jahr zu haben, begnüge ich mich mit weniger als 36 Lehrstunden im Deutschunterricht. Die Lernenden sind begabt, aber unter diesen Bedingungen, können sie nicht 100 % produktiv sein. Den Statistiken 3 müssen die Probatoire-rüfung; Ein die BEPC-Prüfung, leider der von 12.Klasse hat keinen Geburtsschein gebracht.

Von Anfang an gab es eine gegenseitige Angst. Etwas Normales oder? Sie waren mir fremd und alles, was ich über sie gehört habe, half mir wirklich auf dem Terrain. Ich hatte bei meiner Ankunft keine Vorurteile. Ich wusste nicht, wie sie sich mir gegenüber verhalten würden. Bis hier habe ich gar keine schlechte Umgang mit ihnen Unter Ihnen habe ich erfahren, ein Gefangene bleibt ein Freund(in), ein Bruder, eine Schwester, ein Kind, ein Mitarbeiter(in) einfach geht es immer noch um einen MENSCHEN. Er hat vielleicht seine Freiheit verloren, aber nicht seine Menschlichkeit. Die Erziehung ihn nach der Gefangenschaft dazu helfen, ein Mensch, aus dem die Gesellschaft oder der Staat Nutzen ziehen kann. Der Staat hat schon was in Richtung der Menschenerziehung unternommen, das ist ermutigend, und die Zivilgesellschaft macht es schon gut. Aber es gibt noch viel zu tun bis dann der Staat es akzeptieren könnte, ein ehemalige Gefangene mit guter Fertigkeit als Beamter zu nehmen. Ich wende mich zu dem **MINSEC** und zu dem Goethe Institut für ein Spende an Lehrwerke.

Danke an der Redaktion für diese Bühne und weiter so!

NÄCHSTES MAL THEMA: NIKT IN AFRIKA

DAS VIERTE HEFT IST AB

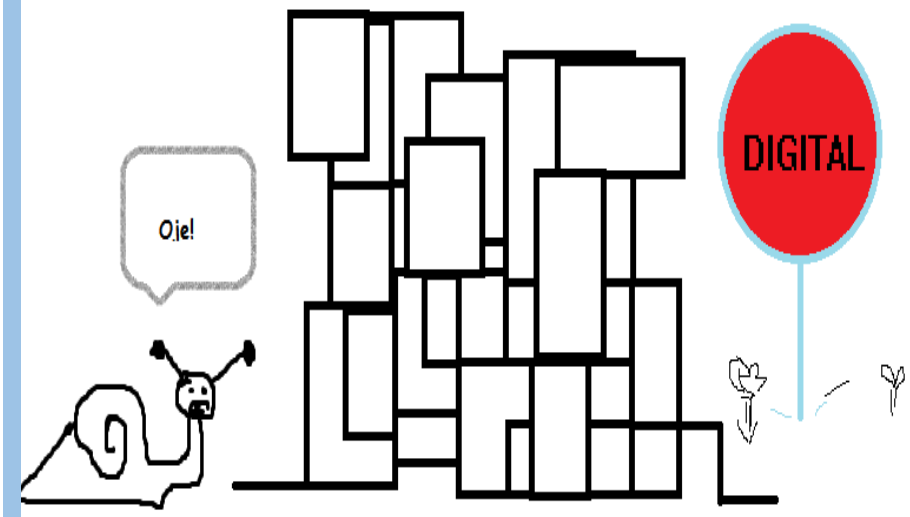
REPORTAGE

VERKAUFEN-KAUFEN-LÄCHELN:

Online-Versandhäuser in Kamerun

entweder "JUMIA" oder "KAYMU" entdecken Sie E-Commerce-

DOSSIER



DIGITALISIERUNG ZUM SCHNECKENTEMPO:

5 Computer für eine Schule von 5000 Schülern, ein 4G-Internetanschluss, der 5 Minuten dauert, um eine 3MB-Datei zu downloaden! Sind neuen Technologien in Kamerun nur ein

A2 UND B1 SPRACHNIVEAU

VOKABEL

klemmen: lästig sein

Anhänger: jmd., der etwas fordert

Verlässlichkeit: Zuverlässlichkeit; etwas, das man trauen kann

durchscheinen: scheinen

sorgfältig: mit Aufmerksamkeit

reibungslos laufen: in Ordnung sein

das Verwirrspiel : das Problem

DEMULTIPLIKATOREN: Lehrergruppe, die das Deutschlernen in Kamerun durch Projekte in Zusammenarbeit mit dem **GOETHE-INSTITUT** ermutigt.

JETZT 28% BILLIGER!

Ihr E-Paper kostet jetzt 250fcfa

Bestellen Sie ein Exemplar per E-Mail durch: **ajzmagonline@gmail.com**

und bekommen Sie ein Download-Link oder erhalten Sie das E-Magazin direkt in ihrem E-Mailkonto.

Mehr Informationen über die Bestellung

Bezahlungsmittel

MTN Mobile Money

SPIEL

„BRÜCKEN BAUEN"

Margarita hat brücken hinter sich abgebrochen, das heißt, sie hat Ihr leben radikal verändert! Sie hat ihren Job und ihre Wohnung gekündigt. Jetzt baut sie neue brücken zu andere Menschen, die ihr helfen, das nötige zum Leben zu bekommen. Lösen sie hier ein Brückenrätsel und finden sie das Wort in der Mitte, das sowohl zum linken als auch zum rechten Wort passt!

			1	B	A	C	K					S	A	C	H	E		
				B	A	R	T					S	H	A	M	P	O	O
			2															
3	T	A		U	S	C	H					F	I	N	G	E	R	
4				A	Z	U	R					Ä	U	G	I	G		
A	L	K	O	H	O	L						W	I	L	L	I	G	5
6			T	R	I	N	K					B	Ö	R	S	E		

LÖSUNGEN: [1] BACK-FORM-SACHE [2] BART-HAAR-SHAMPOO [3] TAUSCH-RING -FINGER [4] AZUR-BLAU-ÄUGIG [5] ALKOHOL-FREIWILLIG [6] TRINKEN-GELD-BÖRSE

DAS TEAM

Chefredakteur: Arsène NGUIEBOURI

Redaktion :DJIMPE MARIE MARTHE, AMALEKE MAYA EDWIGE LAURE , WOUANANG YOTA THIERRY DONALD, BOUJEKO PAULETTE, , MAKOUN GOUFAN ELVIS, NJIKEU NZEPA LEONELLE REINE

Bildredaktion: DJOMO HAYA PATRICIA

Gestaltung: SADO WAFO BERTOLD

Abbildung : MBE

Leserservice: Luisa Lisane

Kommunikation: CHRISTELLE MAKAMTE TALLA

Marketingleitung: MEFIRE KOUDJO NOEL BRINDA

©AjZ-Magazin, erstes Druckexemplar, Dezember 2015

Heft 03/ Auflage 1: 50 Exemplare

Kontakte :

+237 651303375

697744313

ajzmagonline@gmail.com

Ein E-Paper Beispiel gratis auf:
ajzmagazin.wix.com/online

AjZ Afrika in jungen Zeiten Magazin

@AjZ Magazin

ajzmagonline

JETZT IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

AJZ GK FM 93.5